



Initiative

Mehr Frauen in
die Politik > **S. 2**

Urteilen

Jugendschöffen
gesucht > **S. 3**



Termine

Kultur in
Mittelsachsen > **S. 5**

Verstärkung der Gewaltprävention und Medienkompetenzentwicklung

Die präventiven Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sind im Landkreis Mittelsachsen auf die folgenden Schwerpunkte ausgerichtet:

- Suchtprävention,
 - Gewaltprävention,
 - Prävention gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen,
 - Medienkompetenzentwicklung sowie
 - Lebenskompetenzförderung.
- Ganz unterschiedliche Projekte aus diesem Bereich werden mit fast 500.000 Euro gefördert. „Nicht zuletzt durch Corona wurde uns aufgezeigt,

dass die Bedarfe an Präventionsangeboten insbesondere an Schulen steigen. Daher haben wir diese Angebote in den vergangenen Jahren deutlich verstärkt“, so die Leiterin der Abteilung Jugend und Familie Heidi Richter.

Aber auch das gestiegene Nutzerverhalten der Kinder und Jugendlichen unterstreiche den Bedarf an Maßnahmen und Angeboten, die einem frühzeitigen, schädigenden Gebrauch oder gar Missbrauch im Umgang mit digitalen Kommunikationsmitteln vorbeugen und auf mögliche Gefahren in den sozialen

Netzwerken oder im Internet hinweisen sollen.

Für das aktuelle Förderjahr wird der Förderumfang für zwei nach wie vor stark nachgefragte Präventionsangebote erweitert. Zum einen wird der Bereich Medienkompetenzentwicklung in Trägerschaft des Sächsischen Jugendverbandes EC und zum anderen das Gewaltpräventionsprojekt in Trägerschaft des Regenbogenbusses e. V. durch Erhöhung der Fachkraftressourcen von zusätzlichen 0,25 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) beziehungsweise 0,5 VZÄ ausgebaut.



Die Medienkompetenz wird immer wichtiger. Foto: stock.adobe.com/peopleimages.com

Neue Öffnungszeiten bei Fahrerlaubnisbehörde und Kfz-Zulassungsbehörde

Die Kfz-Zulassungsbehörde in Döbeln, Freiberg und Mittweida sowie die Fahrerlaubnisbehörde in Döbeln haben neue Öffnungszeiten. Künftig geht es morgens schon 08:30 Uhr los, dafür ist donnerstags nur bis 16:00 Uhr geöffnet. Bereits vereinbarte Termine in der Kfz-Zulassungsbehörde und in der Fahrerlaubnisbehörde bleiben gültig. Darüber hinaus kann man verschiedene Anliegen postalisch oder online erledigen. Eine Übersicht:

Kfz-Zulassungsbehörde

Schon heute können zahlreiche Vorgänge im i-Kfz-Portal abgewickelt werden: von der Adressänderung, über eine Umschreibung oder Wiederzulassung

– sogar die komplette Zulassung sind für Privatpersonen möglich. Nach einer rechtlichen Änderung sind die Funktionen auch für E-Fahrzeuge freigeschaltet (Historische Kennzeichen und Saisonkennzeichen sind nicht im i-Kfz-Portal möglich).

Die „Unternehmenskonto“-Lösung ist in Stufe 4 geplant und befindet sich derzeit in der gesetzlichen Endplanung.

Für die Erledigung „klassisch“ am Schalter der Kfz-Zulassungsbehörde bestehen wie gehabt zwei Möglichkeiten:

- Online-Terminvereinbarung auf der Homepage Kfz-Zulassungsbehörde (Schnellzugriffe – Button „Kfz-Terminvereinbarung/Wunsch Kennzeichen“)

• Wartemarke vor Ort während der Öffnungszeiten (Information zur aktuellen Wartezeit unter dem Button „Wartezeit vor Ort“; Aktualisierung aller fünf Minuten).

Jeder Mittelsächse beziehungsweise jede Mittelsächsin kann weiterhin alle Standorte der Kfz-Zulassungsbehörde Mittelsachsen für die Vorgangsbearbeitung nutzen.

Fahrerlaubnisbehörde

Seit November kann der Umtausch der Führerscheine vollständig postalisch erfolgen. „Damit wurden die Bürgerfreundlichkeit erhöht und lange Wege gespart. Die Resonanz ist sehr groß“, heißt es aus der Behörde.

Jedoch gibt es Verzögerungen bei der Bearbeitung von mehreren Wochen.

Darüber hinaus kann der Antrag auf Ersterteilung auf eine Fahrerlaubnis ebenfalls per Post gestellt werden.

Wichtig ist, die Anträge vollständig, unterschrieben und mit allen notwendigen Unterlagen einzureichen.

Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de.

Öffnungszeiten

Kfz-Zulassungsstelle

Montag	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr (Annahmeschluss wie bisher 17:30 Uhr)
Donnerstag	08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Fahrerlaubnisbehörde

Dienstag	08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr (Annahmeschluss wie bisher 17:30 Uhr)
Donnerstag	08:30 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de

Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:

Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:

Samstag, 1. April 2023

Redaktionschluss:

Montag, 20. März 2023

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:

Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:

BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Michael Tillian

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofstraße 20, 09116 Chemnitz

Preisliste Nr. 10 /
gültig ab 1. Januar 2023

Erscheinungsweise:

Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Initiative des Landkreises für mehr Frauen in der Politik

Mehr kommunalpolitische Mit- sprache von Frauen – das ist das Ziel einer Initiative, die der Landkreis Mittelsachsen anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages startet.

Dabei geht es um einen dar- um, mehr Frauen für die Kom- munalpolitik zu interessieren und zu bestärken, sich für ein Wahlmandat zu bewerben. Auf der anderen Seite soll die Initiative auch eine Plattform bieten, sich auszutauschen, wie die Strukturen der kom- munalpolitischen Arbeit ge- staltet werden müssen, um diese mit Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Das ist notwendig, denn die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. „Die Kommunal- politik ist männlich“, stellt die Gleichstellungsbeauftragte Annett Schrenk fest. Von 868 Mandaten in den Gemein- deräten befinden sich 180 in weiblichen Händen. Das sind

etwa 20,7 Prozent. Im Kreis- tag Mittelsachsen vertreten gerade einmal 14 Frauen die Interessen der Wählerinnen und Wähler. Das macht bei 98 Kreistagsmandaten einen Anteil von zirka 18 Prozent. Noch unattraktiver für Frau- en scheint der Job einer Bür- germeisterin zu sein, denn lediglich drei Kommunen des Landkreises werden von Frau- en geführt.

Dabei bewegen sich die Zah- len seit Jahren auf niedrigem Niveau. Doch dagegen will der Landkreis nun etwas tun. „Wir wollen nicht nur, wir müssen“, meint Landrat Dirk Neubauer. „Die Herausforderungen vor der unser Landkreis in den nächsten Jahren steht, sind nur zu meistern, wenn Frauen wie Männer gemeinsam ihre Sicht der Dinge in die Entschei- dungsprozesse einbringen und Entscheidungen treffen. Die Initiative ist dabei ein Schritt in die richtige Richtung.“

Aus diesem Grund hat sich der Landkreis Mittelsachsen als Region mit den Landkreisen Sächsische Schweiz – Osterz- gebirge und Meißen um eine Aufnahme in das „Aktionspro- gramm Kommune – Frauen in die Politik“ beworben. Hier geht es um eine parteiüber- greifende Vernetzung zum Thema, über eine begleiten- de politischen Diskussion und um ein Mentoring Programm. Im gemeinsamen Bewerbungss- chreiben unterstreichen die Landräte: „Es besteht ein dringender Handlungsbedarf an einem politischen Diskurs über strukturelle Rahmenbe- dingungen zur Ausübung des kommunalpolitischen Ehren- amtes auf Gemeinde- und auf Landkreisebene“.

Diesen Diskurs soll eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus kommunalpolitisch engagier- ten Vertreterinnen der Par- teien begleiten und steuern. Der erste Termin ist für den

10. März anvisiert. Parteipol- itik soll hier keine Rolle spie- len, betont die Gleichstel- lungsbeauftragte, die diese Runde moderieren wird.

Und noch etwas plant der Landkreis: In jeder Region soll es offene Gesprächsrunden für Frauen geben, die wissen wollen, wie Kommunalpolitik tickt und warum es wichtig ist, dass die Lebensperspekti- ven von Frauen in dieser ver- treten werden – sozusagen von Frauen für Frauen.

Die erste Veranstaltung findet bereits am **18. März** in Dö- beln statt.

Unter dem Titel „Wir reden mit – Frauen für die Politik interessieren – engagieren – gewinnen“ werden sich Frauen über die Möglichkeiten der Kommu- nalpolitik und über ihre Wege dahin austauschen.

Eine Anmeldung unter E-Mail netzwerk@beatrice.neumann.eu ist erwünscht.

Region vermarktet sich gemeinsam

Die Region stellt sich im Be- reich der touristischen Ver- marktung neu auf. Sie agiert künftig unter der Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. Dafür wurde eine neue Des- tinationsmanagementorgani- sation (DMO) Anfang Februar gegründet und am 1. Februar eine entsprechende Urkunde unterzeichnet.

Gründungsmitglieder sind neben den Landkreisen Mit- telsachsen und Zwickau auch die Städte Chemnitz und Zwi- ckau, die Gemeinde Callen- berg sowie die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs mbH (CWE), die Tourismusregion Zwickau e. V. (TRZ) und der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. (HVV).

Der Gründung ging seit Mitte 2017 ein Prozess voraus, in welchem gemeinsame The- men gefunden und eine Stra- tegie entwickelt wurden. Die Inspiration für die the- matische Belebung der neuen Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. liegt im Dreiklang Industrie – Kultur – Natur. Der Begriff „Region“, welcher ganz bewusst als abschließen-



Das Gruppenfoto der Verantwortlichen zur Gründung der neuen Destination.

Foto: Oliver Göhler

der dritter Bestandteil an die Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. gesetzt wurde, soll die Bedeutung der ländlichen Regionen neben den Großstäd- ten unterstreichen.

„Der Landkreis Mittelsachsen hat nun auf seiner Fläche drei Destinationen und ist somit touristisch sehr gut aufge- stellt. Wir folgen damit dem Willen unserer Kommunen nach einer individuellen tou- ristischen Vermarktung zwi- schen den Oberzentren Chem- nitz, Dresden und Leipzig.“

sagte Landrat Dirk Neubauer. Die Gründung einer DMO hat zum Ziel, eine effiziente Orga- nisationsstruktur aufzubauen, um die derzeit noch zerglie- derte und zu geringe – ins- besondere touristische – Außen- wahrnehmung der Region zu stärken und Synergieeffekte zu nutzen.

Die Partner haben schon vor- her auf verschiedenen Ebenen zusammengearbeitet. Im Zuge der Gründung wurde eine Markenbotschaft formuliert, welche die zentralen Themen

des Tourismusverbandes, In- dustrie, Kultur und Natur, als „Ein Dreiklang, der bewegt.“ widerspiegelt. Dabei stehen touristische Highlights wie Museen, Burgen, Schlösser, Kirchen, Parks und Gärten ebenso im Fokus wie Sport- veranstaltungen, Denkmale der Industriekultur und Orte der Hochkultur. Der Titel Kul- turhauptstadt Europas 2025, welchen Chemnitz gemeinsam mit der Kulturregion erlangen konnte, spielt dabei ebenfalls eine tragende Rolle.

Jugendhilfeausschuss: Fördergeld für Kita-Investitionen bewilligt

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten über die Verwendung der Fördermittel für Kita-Investitionen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 ab. Der Landkreis beteiligt sich mit zehn Prozent an der vom Land zur Verfügung gestellten Förderung für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und für Kindertagespflegestellen, die für die Jahre 2023 rund 833.000 Euro und für 2024 rund 277.000 Euro betragen. In der evangelischen Kita in Dittmannsdorf und dem „Hort im Grünen“ in Großweitzschen werden mit dem Geld brandschutztechnische Ertüchtigungen vorgenommen. Die Gemeinde Wechselburg erhält Fördermittel für einen

Um- und Erweiterungsbau an der Kita Buratino in Verbindung mit der Übernahme der Außenstelle in der Schulstraße. In Eppendorf geht die wärme-schutztechnische Sanierung der Fassade der Kita „Pffikus“ weiter und die Freianlagen der Kita „Tausendfüßler“ werden grundhaft mit Hilfe der Fördermittel erneuert. Die Landes- und Landkreismittel sind für alle Plätze im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich für die Schaffung neuer und den Erhalt bestehender Betreuungsplätze einsetzbar. Förderfähig sind Neu-, Um-, Erweiterungs- und Ersatzneubauten, Sanierungen und Modernisierungen an Gebäuden und Außenanlagen.

Im Rahmen von zwei Bedarfsabfragen im Jahr 2022 konnten die Kita-Träger ihre geplanten Investitionsvorhaben an die Verwaltung des Jugendamtes melden. Es gingen 29 Meldungen mit möglichen Gesamtausgaben von 12,5 Millionen Euro ein, der Fördermittelbedarf ist auf rund 2,3 Millionen Euro für das Jahr 2023 und auf rund 4,2 Millionen Euro für 2024 beziffert. Aufgrund der Überzeichnung des Fördermittelbudgets beschlossen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Kreistages eine Reserveliste, sofern weitere oder zusätzliche Mittel in den nächsten beiden Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt werden können.



Auch in diesem Jahr werden wieder Kitas mit Landesmitteln unterstützt.
Foto: Landratsamt

Aufruf zur Bewerbung als Jugendschöffe

Die Abteilung Jugend und Familie sucht für die neue Amtszeit ab 2024 wieder Jugendschöffen, die als ehrenamtliche Richter in der Straferichterbarkeit bei Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Heranwachsende und Jugendliche mitwirken.

Durch das Amt eines Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitverschwendung und Verdienstausschlag. Die Jugendschöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amts- und Landgerichten aus der Vorschlagsliste des Jugendhilfeausschusses gewählt. Die Vorschlagsliste soll im Ju-

gendhilfeausschuss am 5. Juni 2023 beschlossen werden. Interessenten für das Amt des Jugendschöffen bewerben sich mit dem Formular zur Aufnahme in die Jugendschöffen-Vorschlagslisten. Dieses sowie weitere Informationen über die Wählbarkeit stehen unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Suchwort Jugendschöffe, zum Download zur Verfügung. Es ist vollständig auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Das unterschriebene Formular kann per Post an die Adresse: Landratsamt Mittelsachsen Abteilung Jugend und Familie Jugendhilfe im Strafverfahren Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

oder per E-Mail in eingescannter Form an juhis@landkreis-mittelsachsen.de eingereicht werden. Eine Bewerbung ist bis zum **6. April 2023** möglich. Zusätzliche Informationen zum Schöffenamt sowie einen Überblick über den Gang des Strafverfahrens können auf dem Themenportal der sächsischen Justiz unter www.justiz.sachsen.de nachgelesen werden. Weitere Fragen beantwortet auch die Abteilung Jugend und Familie im Landratsamt Mittelsachsen unter Telefon 03731 799-6477 oder per E-Mail unter jugend.familie@landkreis-mittelsachsen.de.

Jugendsozialarbeit wird erweitert

Als neues Projekt, welches Bestandteil des Haushaltsplanentwurfs für die Abteilung Jugend und Familie ist, wurde dem Jugendhilfeausschuss das ESF-Plus-Bundesprogramm JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit mit dem Titel „Rückenwind fürs Leben“ zur Förderung vorgeschlagen. Kerninhalt des Projektes ist es, bedarfsgerechte und gezielte Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene an der Schwelle zur Selbstständigkeit mit besonderem Unterstützungsbedarf zu entwickeln und umzusetzen. Im Fokus stehen dabei junge Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren, die entweder Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erhalten und nach Beendigung dieser Hilfen weitere sozialpädagogische Unterstützung benöti-

gen oder jene, die in keinerlei Hilfesystem integriert sind und Begleitung und Unterstützung in Anspruch nehmen wollen. Das innovative und neuartige Projekt „Mobile Jugendberufsagentur“ startete bereits im November 2022. Mit Unterstützung aus Landes- und Kreismitteln kann die Förderung auch im Jahr 2023 fortgesetzt werden. Ziel ist es, schwer erreichbare Jugendliche in der Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf durch aufsuchende Angebote individuell und intensiv zu begleiten. Im Rahmen der Jugendberufsagentur Mittelsachsen arbeitet der Landkreis mit dem Jobcenter, der Arbeitsagentur, dem Landesamt für Schule und Bildung, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer und weiteren Akteuren zusammen.

AMTLICHE MITTEILUNG

Einladung zur 18. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 8. März 2023

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthaArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55

Beginn: 15:00 Uhr

Tagesordnung
Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Fragestunde nach § 40 Abs. 3 Sächsische Landkreisordnung (Einwohnerfragestunde)
- 2.1 Anfrage 16 – Bürgersprechstunden in Städten und Gemeinden
3. Informationen des Landrates

4. Eilentscheidung des Landrates über den Widerruf der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22, 22a UStG InfoKT 025/2023
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Landkreises Mittelsachsen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
- 5.1. Entscheidung über Einwendungen zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Landkreises Mittelsachsen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024
- 5.2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Landkreises Mittelsachsen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 BV-KT 260/2023
6. Maßnahmeplan von Baumaßnahmen an Kreisstraßen über die pauschale Zuweisung nach § 20a SächsFAG für 2023 BV-KT 262/2023

7. Bewilligung des Maßnahmenbeginns von Baumaßnahmen an Kreisstraßen in der vorläufigen Haushaltsführung 2023 BV-KT 242/2023
8. Ermächtigung des Landrats zur Vergabe von Bauleistungen an Kreisstraßen und Ingenieurbauwerken BV-KT 257/2023
9. Beitritt in den Verein des Sächsischen Innovationsclusters für Brennstoffzellen und Wasserstoff „HZwo e. V.“ zum 01.01.2023 BV-KT 261/2023
10. Bestellung der Leiterin der Abteilung Straßen BV-KT 258/2023
11. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Änderung der

Hauptsatzung des Landkreises Mittelsachsen“ FRA 002/2023

12. Antrag der Fraktion AfD im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Die rote Linie ist erreicht – Abschiebeoffensive eindornen und Aufnahme-stopp für Mittelsachsen aussprechen!“ FRA 004/2023
13. Anfragen der Kreisräte
14. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Halbzeit in der Anmeldephase zur Woche der offenen Unternehmen

227 regionale Unternehmen bieten einen Einblick in ihre Ausbildungsberufe. 80 Angebote sind bereits ausgebucht. Anmeldungen für offene Plätze sind weiterhin möglich.

Die Anmeldungen für die Woche der offenen Unternehmen, welche vom 13. bis 18. März im Landkreis Mittelsachsen stattfindet, sind im vollem Gange. 236 Firmen bieten aktuell fast 700 verschiedene Veranstaltungen zu ihren Ausbildungsberufen an. 80 Veranstaltungen sind bereits ausgebucht, rund 3250 Plätze noch offen (Stand 27. Februar).

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn registrieren. Auf der Anmelde-seite hat das Landratsamt zudem eine Liste mit zusätzlichen Angeboten veröffentlicht. Diese sind nachträglich hinzugekommen und somit nicht in der in allen Schulen verteilten Broschüre zur Woche der offenen Unternehmen vertreten. Darunter sind beispielsweise Berufe wie Gärtner/-in, Hotelfachmann/-frau oder auch Chemielaborant/-in. Zum Beruf des Berg- und Maschinenmanns bietet die Firma TS Bau GmbH aus Freiberg das erste Mal Informationsveranstaltungen an. „Wir hoffen, dass wir in der Woche besonders viele Jugendliche für diesen nicht



Auch das Landratsamt beteiligt sich mit mehreren Veranstaltungen in Freiberg, Hainichen und Döbeln an der Woche der offenen Unternehmen. Foto: Lutz Weidler

ganz so alltäglichen Beruf begeistern können. Um möglichst viel Praxis zu zeigen, haben wir uns überlegt auch die Tagesanlagen zu besichtigen und in den Schacht einzufahren. So können die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie unter Tage so gearbeitet wird“, erklärt Toni Schmidt, Geschäftsbereichsleiter der TS Bau GmbH. „Wir freuen uns,

dass die Angebote unserer Woche der offenen Unternehmen durchweg gut angenommen werden“, berichtet Projektkoordinatorin Melanie Möbius aus dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung. „Die Angebote der Unternehmen und Institutionen sind dieses Jahr wieder so vielfschichtig. Es lohnt sich, auch in noch unbekannte Berufe rein-

zuschneppern. Vielleicht findet sich der eigene Traumberuf dann in ganz unerwarteten Bereichen.“ Interessierte Jugendliche können sich direkt über die Webseite www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden. Für weitere Informationen steht Melanie Möbius unter E-Mail regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung.

Imker können Bienenmedikamente bestellen

Zur Bekämpfung der Varroamilbe können die Imkerinnen und Imker wieder Bienenmedikamente bestellen. Dafür ist das Bestellformular unter www.landkreis-mittelsachsen.de, Stichwort Bienenmedikamen-

te, auszufüllen. Imkervereine können die einzelnen Bestellformulare der Imker des Vereins sammeln und gemeinsam abgeben. Grundlage der Bestellung ist die Meldung der pro Standort vorhandenen

Völker und die Bezahlung der Beiträge bei der Sächsischen Tierseuchenkasse. Die Bestellung muss spätestens am **15. April** bei dem jeweils für den Bienenstandort zuständigen Lebensmittelüberwa-

chungs- und Veterinäramt abgegeben werden. Die bestellten Bienenmedikamente stehen voraussichtlich ab Ende Juni zur Abholung bereit. Rückfragen sind unter Telefon 03731 799-6908 oder -6234 möglich.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN



Alt-Akkus und Batterien gelten als gefährliche Abfälle und gehören nicht in den Restabfall

Alles hat seine Vor- und Nachteile, so auch Akkumulatoren und Gerätebatterien. Sie sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Armbanduhren, E-Zigaretten, E-Bikes, Akku-bohrer & Co. Aber bei falscher Entsorgung können sie sich leicht entzünden und es kann zu großen Schäden kommen. Ob kleine Defekte, Beschädigungen oder besondere thermische Belastungen wie Hitze

oder Kälte – es gibt viele Ursachen dafür, dass sich Batterien und Akkus innerhalb von Sekunden entzünden und der Brand nur schwer zu löschen ist. Nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterien und Akkus verursachen vermehrt Kurzschlüsse und Feuer in Mülltonnen, Entsorgungsfahrzeugen



Grafik: EKM

und Restabfallbehandlungsanlage. Für die Umwelt und die Mitarbeiter in der Entsorgungswirtschaft ist das gefährlich und kann vermieden werden. Die Ausfallzeiten der Müllfahrzeuge oder der Restabfallbehandlungsanlagen, der Schadensersatz und die Reparaturen verursachen enorme Kos-

ten, die alle in Mittelsachsen wohnenden Bürgerinnen und Bürgern über die Abfallgebühren mittragen müssen. Dabei ist die richtige und kostenfreie Entsorgung von Akkus und Batterien über den Handel, das Schadstoffmobil oder an allen Wertstoffhöfen, bis auf den Wertstoffhof in Brand-Erbisdorf OT Langenau möglich. Nur über diese Wege ist die sichere und ordnungs-

gemäße Entsorgung von den enthaltenen Schadstoffen und Wertstoffen in den Akkus und Batterien sichergestellt. Zudem kann eine fachgerechte Verwertung zur Ressourcenschonung beitragen, da die vielen wertvollen Rohstoffe nur so in den Material-Kreislauf zurückgeführt werden können. Für Fragen steht die Abfallberatung unter 03731 2625-42 und -41 telefonisch zur Verfügung.

KURZ NOTIERT

Datenbank im Internet

Das Hauptprojekt der Mittelsächsischen Bau- und Grünfibel ist abgeschlossen. Derzeit findet die Auswertung der fachlichen Kapitel und Gutachten statt. In enger Zusammenarbeit mit dem Fachreferat für die Geodatenbereitstellung im Landratsamt und der Nestbauzentrale wird parallel eine Internetpräsentation aufgebaut. Diese wird weitergehende Fachinformationen enthalten und ermöglicht eine weitere Vernetzung von Bauherrn und Interessierten zum Thema ländliches Bauen.

Infos zur Agrarförderung

Anlässlich der neuen Regelungen im Bereich der Agrarförderung organisiert das Förder- und Fachbildungszentrum Nossen mehrere Info-Veranstaltungen in Mittelsachsen. Sie finden vom 3. bis 18. April in Freiberg, Döbeln, Mittweida und Online statt. Eingebunden ist auch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Internetseite des Landesamtes für Umwelt und Geologie unter www.lfulg.sachsen.de.

Tag des offenen Gartens

Der Sächsischen Landfrauenverband organisiert auch dieses Jahr wieder den Tag des offenen Gartens“. Am **17. und 18. Juni** sind dabei nicht nur die Landfrauen aufgerufen, die Türen zu ihren verborgenen Kleinodern zu öffnen, sondern jeder der Freude am Gärtnern hat. Egal ob es sich um einen kleinen idyllischen Hinterhofgarten handelt oder einen naturnahen Wiesen- und Waldgarten. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Interessierte unter www.slfv.de.

Mittelsächsischer Kultursommer sorgt für Vorfrende

Mit sechs Veranstaltungen in sechs Orten möchte der Mittelsächsische Kultursommer (Miskus) im März für Vorfrende auf die Saison sorgen.

Bartel & Cash

Am 17. März um 19:30 Uhr heißt es Bartel & Cash in der Bürkel-Halle in Mittweida. Dahinter verbirgt sich ein krimineller Abend mit Mördern und Mörderinnen sowie Knastsongs. In 41 Tötungsdelikten mit 68 Opfern hat Veikko Bartel Mörderinnen & Mörder vor Gericht verteidigt. Er erzählt in seinen Büchern „Mörderinnen“ und „Mörder“ die spektakulärsten, anrührendsten, grausamsten Fälle und schildert eindrücklich die Hintergründe, die hasserfüllten Reaktionen der Öffentlichkeit und die biographischen Tragödien, die sich hinter den Taten verbergen.

Odole mio

Der Miskus lädt am 18. März um 19:00 Uhr in den Goldenen Löwen nach Hainichen ein. Geboten wird ein satirischer Liederabend über die sächsischen Erfindungen mit Kathy Leen und Holger Miersch. Diese brachten die Welt nach vorn und auch die Erotik. Denn schließlich wurden hier nicht nur Porzellan, Filtertüten oder Zahnpasta erfunden, sondern auch der erste BH und die Liebesperlen.

Frauen ticken anders – Männer auch

Im Waldheimer Ratssaal geht es am 19. März um 17:00 Uhr um die Beziehung zwischen Mann und Frau. Bei dem kaba-

rettistischen Dialog unter dem Titel „Frauen ticken anders – Männer auch“ gibt es witzige Wortgefechte über kleine Schwächen und große Stärken, gewürzt mit passenden Noten, unterhaltsam und erkenntnisreich präsentiert von Irina Schädlich, Hans Mühler und Claudia Müller-Kretschmer.

Lass mich Dein Badewasser schlürfen

Sachsendiva Katrin Troendle und der Entertainer Bert Callenbach zelebrieren den eleganten und schwarzen Humor der 20er Jahre am 24. März um 19:30 Uhr im Welt-Theater Frankenberg. Mit Songperlen und Gassenhauern der be-

rühmt-berühmten Goldenen Zeit wird eine Brücke ins Heute geschlagen. Wortwitz und Attitüde der damaligen Hits sind so aktuell wie nie und werden vom Meister der Klaviatur Jens Baermann kongenial begleitet.

Goepel & Fly – Musik sehen, Bilder hören

Ihr gemeinsames Konzept nennen Mochauer Malerin Petra „Fly“ Mittag und der Döbelner Musiker Steffen Goepel eine Konzertausstellung. Sie findet am 25. März um 19:00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Roßwein statt. Inspiriert vom Lauf des Lebens, mit viel Stimme, Gefühl und manchmal auch mit einem Augenzwinkern

kommen Goepels Lieder daher – ergänzt um Coverversionen der von ihm verehrten Musiker wie Rio Reiser, Wolf Maahn und Gerhard Gundermann.

Roy Reinker

Der Bauchredner Roy Reinker ist am 26. März um 16:00 Uhr im Gasthof zum Wilden Mann in Ostrau zu Gast. Dort geht es für die Reinker-Familie in den wohlverdienten Urlaub, denn der Berg ruft. Die Gäste erleben die Höhen und Tiefen eines Wandertrips mit Hütengaudi. Pointierte Dialoge gepaart mit Situationskomik und neun unterschiedlichen Charakteren bringen sie zum Gipfel der guten Laune.

Theater: Premieren und eine letzte Vorstellung

Premiere „Kabale und Liebe“

Eine verbotene Liebe erschüttert die Weltordnung der absolutistischen Standesgesellschaft. Der junge adelige Major Ferdinand von Walter liebt das bürgerliche Mädchen Luise. Doch die jungen Liebenden werden auf dem Schlachtfeld der höfischen Kabbalen zerrieben; Intrigen, Lügen und Erpressungen sind die Werkzeuge der höfischen Gesellschaft. Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ wird am Mittelsächsischen Theater neu inszeniert. Premiere im Theater Freiberg ist am 18. März, im Theater Döbeln am 1. April – jeweils 19:30 Uhr.

Neu auf den Studiobühnen:

Zwei ganz unterschiedliche Neuproduktionen gibt es auf den Studiobühnen: Jasmin Hawlicek eröffnet die Reihe „Frauenzimmer“ mit einer szenischen Collage, in deren Mittelpunkt drei spannende Persönlichkeiten stehen: Jeanne d'Arc, Clara Schumann und Eva Kotchever: in Döbeln ab 18. März, in Freiberg ab 31. März – jeweils 19:30 Uhr. Andreas Kuznick dagegen widmet sich dem Humoristen Otto Reutter: Unter dem Motto „Ach, wie fein wird's in hundert Jahren sein“ unternimmt er eine unterhaltsame Entdeckungsreise, am Klavier

begleitet von Hui Won Lee: ab 4. März um 19:30 Uhr in Döbeln und ab 12. März um 17:00 Uhr in Freiberg.

Schülerkonzert

„Echt jetzt? Klassik?!“

Klassische Musik ist voll uncool. Oder doch nicht? Am Beispiel von Beethovens erster Sinfonie erklärt Kapellmeister José Luis Gutiérrez, was klassische Musik ausmacht, warum Beethoven ein musikalischer Revolutionär war und was ihn ganz persönlich schon seit seiner Kindheit an dieser Musik fasziniert. Es spielt die Mittelsächsische Philharmonie: am 22. März um 10:00 Uhr in Dö-



Natalie Heiß und Fabian Vogt spielen das junge Liebespaar in Schillers „Kabale und Liebe“. Foto von René Jungnickel

beln, am 31. März um 10:00 Uhr in Freiberg.

Letzte Vorstellung

Die Operninszenierung von Otto

Nicolais Spieloper „Die lustigen Weiber von Windsor“ verabschiedet sich mit der Vorstellung am 11. März um 19:30 Uhr im Freiburger Theater.

Breites Themenspektrum im Angebot der Volkshochschule Mittelsachsen

Die Volkshochschule bietet im März zahlreiche Kurse in ganz Mittelsachsen an:

Englisch-Konversation B1/B2

Der Kurs eignet sich für Lernende, die gute Vorkenntnisse haben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen bei gleichzeitiger Vermittlung und Festigung von Grund- und Aufbaugrammatik. **Beginn: 9. März 2023, 17:15 Uhr in Döbeln, Bahnhofstraße 43 (10 Termine)**

Kurs: Hatha-Yoga

Die traditionelle indische Ent-

spannungstherapie wird als Hatha-Yoga vermittelt. Schonend werden Muskeln gedehnt und gekräftigt, die Gelenke beweglich gehalten und das Herzkreislauf-System trainiert.

Beginn: 10. März 2023, 19:00 Uhr in Döbeln, Wappenhenschstraße 1 (10 Termine)

Kurs: Zumba® Kids

Die ultimative Tanz- und Fitnessparty für die kleinen Zumba® Fans im Alter von acht bis zwölf Jahren.

Beginn: 14. März 2023, 15:30 Uhr in Freiberg, Beethoven-

straße 5 (Pi-Haus) (13 Termine)

Vortrag: Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Es werden lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Atemstörungen durch Pseudo-Krupp oder Verschlucken sowie die Versorgung bei Verletzungen und Vergiftungen erlernt.

Termin: 20. März 2023, 18:00 Uhr in Freiberg, Darmstädter Straße 2

Kurs: Smartphone und Tablet – Einsteigerkurs für Android

Im Kurs lernen Sie die wich-

tigsten Funktionen als Besitzer eines Tablets oder Smartphones kennen.

Beginn: 20. März 2023, 8:00 Uhr in Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39 (3 Termine)

Kurs: Fasten für Gesunde – Seminar mit Begleitung einer Fastenwoche

Fasten – nur wie? Dieser Kurs bietet eine professionelle Begleitung in der Fastenzeit im häuslichen Umfeld.

Beginn: 22. März 2023, 19:00 Uhr in Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39 (8 Termine)

Vortrag: Irland – Das Ursprungsland des Whiskeys

In Irland gibt es Whiskeys wie nirgendwo sonst. Bei dieser Verkostung werden sechs charakteristische Whiskeys von der „Grünen Insel“ vorgestellt.

Termin: 31. März 2023, 18:00 Uhr in Freiberg, Korngasse 3 (Rösterei Momo)

Die Anmeldung an die Volkshochschule kann online unter www.vhs-mittelsachsen.de, telefonisch unter 03727 2612 oder per E-Mail an vhs@vhs-mittelsachsen.de erfolgen.

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen.

Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 1. Februar bis 28. Februar 2023:

- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Mittweida in der Stadt Mittweida sowie für die Gemarkung Zaßnitz und Rochlitz in der Stadt Rochlitz
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach

- § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Crumbach, Falkenau, Hainichen und Berthelsdorf in der Stadt Hainichen
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Oberschöna in der Gemeinde Oberschöna, für die Gemarkung Erbsdorf in der Stadt Brand-Erbisdorf sowie für die Gemarkung Hilbersdorf in der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf
- Errichtung und Betrieb einer Windenergieanlage in Voigtsdorf (Vorbescheidverfahren) – Reihenfolge der Themen im Erörterungstermin –
- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Ersatzneubau Sanitäranlagen für Jugendherberge und Campingplatz in 09648 Mittweida, Talsperrenstraße 16, Flurstück 302/1, 313, 331/3 der Gemarkung Falkenhain – Baugenehmigung vom 15. Februar 2023
- Beschlüsse der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 6. Februar 2023
- Einladung zur 18. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 8. März 2023
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zur Erweiterung der Gärkapazität von 2.055 hl/d auf 2.568 hl/d durch Aufstellung von vier Drucktanks mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1.500 hl am Standort Am Fürstewald in 09599 Freiberg (Anlage nach den Nrn. 7.27.2/V, 1.4.1.2/V und Nr. 10.25/V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) auf den Flurstücken 4065/4, 4072/3, 4073 und 4074/4 der Gemarkung Freiberg

Beschlüsse der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 6. Februar 2023

Beschluss JHA 057/15./2023
Vorlage JHA 065/2023

1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt in Umsetzung der Förderrichtlinie Kita-Bau vom 8. Oktober 2020 den Maßnahmenplan gemäß Anlage 2*).
 2. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt in Umsetzung der Förderrichtlinie Kita-Bau vom 8. Oktober 2020 die Reserveliste förderfähiger Maßnahmen gemäß Anlage 3*).
 3. Die Beschlüsse des Maßnahmenplans und der Reserveliste stehen unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und die Mittel zur kommunalen Komplementärfinanzierung des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.
- (Stimmberechtigte: 13, dafür: 11, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 2)

Beschluss JHA 058/15./2023
Vorlage JHA 061/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung der Angebote der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 mit den maximalen Zuwendungshöhen gemäß Anlage*).

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, dafür: 12, davon 1 befangen, dafür: 12)

Beschluss JHA 059/15./2023
Vorlage JHA 059/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2023 mit den maximalen Zuwendungshöhen gemäß Anlage*).

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des

Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die zur komplementären Finanzierung erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, davon 1 befangen, dafür: 10, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 2)

Beschluss JHA 060/15./2023
Vorlage JHA 062/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung der Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2023 mit den maximalen Zuwendungshöhen gemäß Anlage*).

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die zur komplementären Finanzierung erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, dafür: 13)

Beschluss JHA 061/15./2023
Vorlage JHA 063/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung der Angebote der Familienbildung und Familienbegleitung nach § 16 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2023 mit den maximalen Zuwendungshöhen gemäß Anlage*).

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die zur Komplementärfinanzierung erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, dafür: 13)

Beschluss JHA 062/15./2023
Vorlage JHA 064/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung der Angebote der Jugendgerichtshilfe nach § 52 SGB VIII für das Haushaltsjahr 2023 mit den maximalen Zuwendungshöhen gemäß Anlage*).

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die zur komplementären Finanzierung

erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, dafür: 13)

Beschluss JHA 063/15./2023
Vorlage JHA 060/2023

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Förderung für das Angebot „Kordinator Sportjugend“ in Trägerschaft des Kreissportbundes Mittelsachsen e. V. für das Haushaltsjahr 2023 mit einer maximalen Zuwendungshöhe von 91.534,19 EUR.

Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) und die zur komplementären Finanzierung erforderlichen Haushaltsmittel des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung stehen.

(Stimmberechtigte: 13, davon 1 befangen, dafür: 12)

Beschluss JHA 064/15./2023
Vorlage JHA 067/2023

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Döbeln-Hainichen e. V., an den Aufgaben der Inobhutnahme und der vorläufigen Inobhutnahme von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen gemäß §§ 42 und 42a SGB VIII zu beteiligen. Die gemäß Anlage 1*) zu übertragenden Aufgaben für die Zielgruppe dienen dem Zweck der umfassenden stationären Betreuung und Versorgung.

Das Mitwirkungsverhältnis ist zwischen Landkreis und Träger durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag auf der Grundlage dieses Beschlusses zu vereinbaren. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen nach den §§ 78a ff SGB VIII i. V. m. § 39a LJHG von diesem Beschluss unberührt.

(Stimmberechtigte: 13, davon 1 befangen, dafür: 9, dagegen: 2, Stimmenthaltungen: 1)

*) zur Beschlussvorlage

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Elektronisches Amtsblatt
des Landkreises Mittelsachsen:
www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt

KURZ NOTIERT**Saisonkräfte gesucht**

Der Zweckverband Talsperre Kriebstein hat mehrere offene Stellen in der neuen Saison zu besetzen. Diese umfassen den Servicebereich, den Campingplatz und die Pflege der verschiedenen Außenanlagen. Des Weiteren sucht der Zweckverband Interessierte für die Schiffsführung, gern können sich auch Personen aus anderen Berufen bewerben. Die notwendige Ausbildung zur Erlangung eines entsprechenden Patents läuft vor Ort. Die ausführlichen Ausschreibungen sind im Internet unter www.kriebsteintalsperre.de veröffentlicht.

**Anzeige**

WIR MÖGENS HEIß

... und das schon seit 112 Jahren!

Zukunftssicher Heizen mit Holz, denn Holz = CO₂ Neutral!

Meisterbetrieb seit 1911 in Chemnitz

Neue Kaminöfen haben viele Vorteile z. Bsp.:

- deutlich höheren Wirkungsgrad – weniger Holz und effektive Wärmespeicherung über vielen Stunden
- deutlich bessere Brenneigenschaften – dadurch saubere Scheiben
- deutlich geringere Emissionswerte – zukunftssicher

Zwickauer Straße 303, 09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. von 13 bis 18 Uhr
Sa. von 10 bis 13 Uhr

www.kamin-schlenkrich.de

Anzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Anzeigen- und
Redaktionsschluss
des nächsten
Mittelsachsenkuriers:

20. März 2023

Achtung! Bestellen Sie Ihre Kohlebrikett für dieses Jahr bis zum 31.03.2023!!!

REKORD BRIKETT

AKTUELLER PREIS AUF ANFRAGE

Halbsteine · Rekord Bündelbrikett 25 kg
Rekord Papiertüte 10 kg
Holzbrikett 10 kg · Holzpellet 15 kg
Holz (Sackware 10 – 12 kg)

Brennstoffhandel Wetzel

Frauensteiner Str. 4b · 09627 Bobritzsch · **Telefon 037325 / 92636**
Montag geschlossen! · Dienstag/Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag/Freitag von 8.00 – 14.30 Uhr
Abholung loser Ware nur nach telefonischer Vereinbarung!

DIESER JOB IST HOT!



Die **CAT Group** ist Spezialist im Bereich Reinraum und Planung/Konzeption von techn. Gebäudeausrüstung (TGA).

» Für unser neues Büro in **Hohenstein-Ernstthal (HOT)** suchen wir ab sofort COOLE Typen (w/m/d) als:

- Projektleiter Planung
- Technischer Systemplaner
- Bauleiter
- Mitarbeiter für TGA-Serviceleistungen (gerne Quereinsteiger!)

Ihr Profil: Motiviert, technisch interessiert, Teamplayer

Unser Angebot: Unbefristetes Arbeitsverhältnis, sehr gute Bezahlung & Zusatzleistungen, intensive Einarbeitung, spannende Aufgaben

» **Klingt interessant? Dann sollten wir uns kennenlernen!**

Bewerben Sie sich online unter www.catgmbh.de/karriere, per Mail jobs@catgmbh.de - oder rufen Sie uns einfach an (Tel. 0151-50154534, Fr. Hieber). Wir freuen uns auf Sie!

CAT Group | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.catgmbh.de

Wir machen das Freie Presse Digitalabo für Sie in Freiberg erlebbar!



individuelle Beratung:

Wir beraten Sie zur digitalen und gedruckten Zeitung sowie zu Zustellanliegen oder Urlaubsservice.



ipad & Samsung Tablet:

Testen Sie die aktuellen Geräte oder bringen Ihr eigenes Gerät mit. Wir helfen Ihnen beim Einrichten.



Probelesen:

Testen Sie jetzt kostenlos das Digitalabo und sichern Sie sich dazu ein kleines Geschenk.

Veranstaltungstickets | Bücher aus der Region - für die Region | private Anzeigen

Kirchgäßchen 1 | 09599 Freiberg
Eingang Obermarkt | Telefon: 03731 3760



Freie Presse

WIR SIND HEIMAT!

Hier finden Sie die Freie Presse in Ihrer Region: freipresse.de/vorort

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände

TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

Aktuelle Verkaufsausschreibungen des Landkreises: www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html



Dem Schmerz auf mehreren Ebenen begegnen

Eine Schmerzpatientin berichtet über ihre Erfahrungen auf der Mittweidaer Schmerzstation

Wo die Schmerzen eigentlich herkommen, wissen viele Patienten manchmal gar nicht so genau. 2018 fing es bei Jeannine Ficker mit tauben Händen an. Später kamen Schmerzen am ganzen Körper dazu, die Psyche litt und sie verlor sogar ihren Arbeitsplatz.

Den Namen ihrer Erkrankung hatte sie vorher noch nie gehört: Kollagenose – eine seltene rheumatische Erkrankung, unter der Frauen wesentlich häufiger leiden als Männer. „Ich war erschöpft und abgeschlagen, kam kaum noch die Treppe hinauf,“ erinnert sich die 55-Jährige an diese schwierige Zeit.

Jeannine Ficker musste lernen, mit ihrer Erkrankung und den damit einhergehenden Schmerzen umzugehen. Denn die Autoimmunerkrankung ist nicht heilbar. Seit Jahren befindet sie sich schon in ambulanter Behandlung in der Schmerzpraxis von Frau Dr. Eva Schneider im MVZ Mittweida. Das Angebot der stationären multimodalen Schmerztherapie, das es seit zwei Jahren im hiesigen Klinikum gibt, machte sie neugierig. Von einer stationären Therapie versprach sie sich nicht, dass die Schmerzen endlich verschwinden, wohl aber, dass sie lernt, besser damit zu leben, beweglicher und aktiver zu werden und neue Impulse für mehr Lebensqualität zu bekommen.

Sie entschied sich für die dreiwöchige Therapie im Klinikum Mittweida, und sie bereute ihre Entscheidung keine Sekunde. „Ich habe mich hier von Anfang an verstanden und auf jeder Ebene gut



Physiotherapeutin Francés Marquardt behandelt die Schmerzzustände bei ihrer Patientin Jeannine Ficker neben aktiven Therapien auch mittels Ultraschall.

aufgehoben gefühlt – sei es bei der Ärztin, bei den Psychologen, Pflegekräften und Therapeuten. Meine Probleme wurden hier nicht „weggeredet“. Ich lernte hier, wie ich meinen Schmerzen nicht nur mit Medikamenten, sondern vielmehr durch Entspannung, autogenem Training oder sportlicher Bewegung gezielt begegne und ein Stückweit entrinnen kann“, so die Patientin. Dass hier auch viel für die Psyche getan wird und dass man auch zusammen mit den Mitpatienten lachen kann, all das sind kleine Puzzleteilchen, aus denen sie Kraft schöpft. „Es ist positiv anstrengend“, sagt sie resümierend, „und es gibt so viele

Anregungen, wie man auch mit einfachen Dingen im Alltag viel erreichen kann.“ Und genau das ist der Grundgedanke des Mittweidaer Konzeptes: Die stationäre multimodale Schmerztherapie fußt auf einer kombinierten, interdisziplinären Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzzuständen. Während der dreiwöchigen Behandlung stehen unter anderem die Erarbeitung einer soliden Schmerzmedikation, Gruppentherapie, Psychotherapie sowie ein bewegungsorientiertes physiotherapeutisches Programm im Fokus. Dieses fördert die Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer der

Patienten. „Aktivität macht gemeinsam einfach mehr Spaß als allein und die Patienten lernen mit- und voneinander“, sagt die Ärztliche Leiterin der Schmerztherapie, Dr. Ariane Schubert. „Der Patient wird befähigt, seinen Alltag trotz Schmerz wieder aktiv zu gestalten und am sozialen Leben teilzunehmen“, erklärt sie weiter.

Es gilt, das Gleichgewicht wiederherzustellen, den Fokus weg vom Schmerz – hin zu positiven Dingen zu lenken. „Sich beispielsweise zu fragen ‚Was tut mir gut, was bringt mir Freude?‘“, so Dr. Schubert. Obgleich jeder Patient individuelle Besonderheiten mitbringt, hat sich ein Setting mit überwiegenden Gruppentherapien bewährt. Die Behandlung erfolgt mit bis zu acht Patienten je Durchgang, perspektivisch sogar in zwei Gruppen. Zu Beginn erfolgt ein interdisziplinäres Aufnahmeassessment, um die Gruppen bestmöglich zusammenzustellen.

Die Therapien haben bei Jeannine Ficker sehr gut angeschlagen, nun muss sie das Erlernte nur noch in die Praxis umsetzen. Dr. Ariane Schubert ist zuversichtlich, dass ihr dies gelingen wird und sie eine neue Lebensqualität erfahren wird. „Jetzt ist die Patientin selbst gefordert, aktiv zu bleiben.“



Oberärztin
Dr. med. Ariane Schubert
Leiterin der Multimodalen Schmerztherapie

Kontakt Schmerzstation: Tel. 03727/99-1541

Modern, sicher und heimatnah – Darmkrebstherapie in Mittweida

Mit etwa 60.000 neuen Fällen jährlich gehört Darmkrebs zu den häufigsten Tumorerkrankungen. Im Darmkrebsmonat März rückt dieses Thema einmal mehr in den Fokus. „Wichtigster Faktor im Rahmen der Früherkennung ist und bleibt die Vorsorgediagnostik, die Koloskopie, sprich Darmspiegelung“, erklärt Dr. med. Burghard Jenert, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Mittweida. „Durch die Corona-Pandemie kam es hier zu deutlichen Defiziten“, so Jenert.

Dr. Jenert leitet das Darmkrebszentrum in Mittweida und möchte den Betroffenen die bestmögliche Behandlung bieten. Dazu hat sein Team ein Netzwerk aus vielen Kooperationspartnern aufgebaut. „Die enge Kooperation mit dem MVZ vor Ort, den niedergelassenen Kollegen der Region und

vor allem mit dem Tumorzentrum des Klinikums Chemnitz (OCC) garantiert den Patienten des Mittweidaer Hauses, dass sie von den neuesten Behandlungsmethoden und dem Fachwissen besonders spezialisierter Ärzte profitieren und gleichzeitig so heimatnah wie möglich behandelt werden“, erklärt Jenert.

Schon seit vielen Jahren stehen die Mittweidaer Fachärzte im Tumorboard mit den Chemnitzer Kollegen in engem Austausch. An den wöchentlichen Videokonferenzen nehmen Vertreter aller Fachabteilungen teil, die in die Therapie der Krebserkrankung, unter anderem auch bei Darmkrebs, involviert sind. Der Chefarzt betont: „Für jeden Patienten wird ein individuelles Behandlungskonzept erstellt, welches den aktuellen Therapierichtlinien der Fachgesellschaften entspricht.“

Die Diagnostik der Darmkrebserkrankung erfolgt in der modern ausgerüsteten Endoskopieabteilung im Klinikum Mittweida – entweder ambulant über das MVZ oder stationär. Die Operation wird in Mittweida, wenn immer möglich minimalinvasiv als „Schlüsselloch-OP“ durchgeführt. Hierbei kommt modernste 3D-HD-Technik zum Einsatz.

2022 erfolgten in Mittweida 80 Prozent der Darmkrebsoperationen minimalinvasiv. Deutschlandweit gibt es jedoch erhebliche Unterschiede. Durchschnittlich werden nur 40 Prozent der Eingriffe beim kolorektalen Karzinom auf diese Weise durchgeführt. Sind komplexe Eingriffe, eine strahlentherapeutische Behandlung oder spezielle Therapieformen wie eine Hyperthermie notwendig, werden die Patienten zeitnah ins Klinikum Chemnitz verlegt. Die Nachbehandlung kann dann aber wieder in Mittweida, insbesondere über die

gastroenterologische Praxis von Frau Dr. Plate im MVZ erfolgen.

Im Klinikum Mittweida sieht man in der Zusammenarbeit Vorteile. Denn in naher Zukunft will sich das Haus laut Chefarzt Burghard Jenert für die Leistungen in der Darmkrebstherapie durch die Deutsche Krebsgesellschaft als Darmkrebszentrum zertifizieren lassen. Neben einer Mindestanzahl an Operationen und der leitliniengerechten Therapie, sind dafür auch Kooperationen notwendig. Auch Selbsthilfegruppen sind eingebunden.



Laparoskopische Mastdarm-OP



Chefarzt
Dr. med. Burghard Jenert
Leiter
Darmkrebszentrum
Mittweida

Termine bei Herrn Chefarzt Dr. Jenert:
Zentrales
Belegungsmanagement: Tel. 03727/99-1082
Terminvereinbarung Vorsorge-Koloskopie:
MVZ Praxis Frau Dr. Plate: Tel. 03727/99-1060
Funktionsabteilung Klinik: Tel. 03727/99-1444

PATIENTENFORUM

MITWOCHE, 15.03.2023, 16 UHR

„Sepsis, Infektionen, Multiresistente Erreger – Bald Todesursache Nr. 1?“

Es referiert: Chefarzt PD Dr. med. habil. Wolfgang Heinke (MME)

Klinikum Mittweida – Hainichener Str. 4 – 6

Vortrag, Fragen & Antworten
Eintritt frei

